Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

## Baden / Ständeversammlung

## Karlsruhe, 1819 - 1933

1. Sitzung (24.05.1842)

urn:nbn:de:bsz:31-28868

Visual Library

# I. öffentliche Sitzung der zweiten Kammer der Landstände.

Karlsruhe, den 24. Mai 1842.

In Gegenwart der Herren Regierungs-Commissäre: Staats- und Finanzminister von Böckh, und Ministerial-Präsident, Staatsrath Frhr. von Rüdt; sodann sämmtlicher Mitglieder der zweiten Kammer, mit Ausnahme der Abgeordneten Bekk, Kuenzer u. Mördes.

Unter dem Vorsitze des Alters-Präsidenten Wetzel.

---

Nachdem der Präsident die Sitzung eröffnet hatte, spricht derselbe:

„Meine Herren! Das Vorrecht des Alters ruft mich „auf diesen Stuhl. Jenes Vorrecht ist zwar kein benei„denswerthes, aber doch erweckt es in mir ein erheben„des Gefühl, daß ich, so nah am Ziele meines Lebens, „mich noch der schönsten Ehre des Alters erfreuen darf, „Sie, verehrte Herren Kollegen! in diesem Saale zu „begrüßen und willkommen zu heißen. Die gütige Vor„sehung leite unsere Arbeiten! Dieser Wunsch kommt „von Herzen und lebt ebenso in dem Ihrigen. Der „Segen wird auch nicht ausbleiben, denn auf unserer „Bahn bekennen wir alle denselben Wahlspruch: „„Fürst, „Volk, Verfassung!““ Lassen Sie uns unsere Aufgabe „würdig beginnen und zum Heile des Landes vollenden!“

Das Sekretariat macht hierauf folgende Eingaben bekannt:

1) mehrerer Wahlmänner des 28. Aemter-Wahlbezirks (Ober-Amt Pforzheim) wegen Beschränkung der Wahlfreiheit;
2) mehrerer Wahlmänner von Freiburg, Wahrung verfassungsmäßiger Rechte betreffend;
3) des Oekonomen Fuchs zu Dürn, Amtsbezirks Sinsheim, wegen stattgehabter Wahlumtriebe in dem 33. Aemterwahlbezirke;
4) mehrerer Bürger von Seelbach, Amtsbezirks Lahr, die Deputirtenwahl im 19. Aemterwahlbezirk betreffend;
5) des August Heinrich im Arbeitshause zu Pforzheim, um Bewilligung einer Entschädigungspension.

Die ersteren vier Eingaben sollen denjenigen der in heutiger Sitzung noch zu bildenden provisorischen Abtheilungen zugestellt werden, welche die betreffenden Wahlacten zu prüfen, und über den Erfund Bericht zu erstatten haben; die Eingabe unter Ziffer 5. aber soll der Petitions-Commission, wenn sie erwählt sein wird, zum Bericht mitgetheilt werden.

Ferner zeigt das Secretariat an, daß der Abg. Welcker eine Motion angekündigt habe: „die Kammer „möge die geeigneten Beschlüsse fassen zur Bewirkung „mehrerer großen Erleichterungen der materiellen „Lasten der Bürger, deren Bewirkung zugleich die ideel„len — oder die moralischen, geistigen und bürgerlichen „— Interessen des Volks wesentlich fördern, und unsern „verfassungsmäßigen Rechtszustand entwickeln und be„festigen würde.“

Die bei der Eröffnung der Ständeversammlung am 20. d. M. nicht anwesend gewesenen, heute aber erschienenen Abgeordneten Bader, Martin und Posselt leisten hierauf den Verfassungseid.

Finanz-Minister von Böckh übergiebt zwei allerhöchste Rescripte Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs,

Badische Landesbibliothek Karlsruhe
Baden-Württemberg

Beilage Nr. 1. (nicht gedruckt),

wonach Höchstdieselben gnädigst geruht haben, zu ständigen Regierungscommissären

a) für das Finanz-Ministerium den Ministerial-Director Regenauer und den Ministerialrath Ziegler, — sodann

b) für das Kriegs-Ministerium den Generalauditor Geheimen Kriegsrath Vogel

zu ernennen.

Staatsrath Frhr. von Rüdt verliest ein weiteres Höchstes Rescript

Beilage Nr. 2. (nicht gedruckt),

wornach Seine Königliche Hoheit der Großherzog für das Ministerium des Innern den Geheimen Referendär Eichrodt und den Ministerialrath Frhr. v. Marschall zu ständigen Regierungscommissären ernannt haben.

Sodann — spricht derselbe — habe ich die Ehre, das mit der heutigen Post eingekommene Wahlprotokoll des 9. Aemterwahlbezirks (Lörrach), wornach der Altbürgermeister Grether wieder zum Abgeordneten dieses Bezirks erwählt wurde, nebst dem früheren vorzulegen.

Er ist davon in Kenntniß gesetzt und ersucht worden, sich, wenn ihm die gesetzlichen Erfordernisse nicht mangeln, sogleich hier einzufinden.

Ferner habe ich zur Kenntniß der hohen Kammer bringen wollen, daß bei der Regierung eine Beschwerde gegen die Gültigkeit der Deputirtenwahl im 7. Aemterwahlbezirke (Aemter Säckingen, Schönau und Laufenburg) einkam. Es wurde darüber der Wahlcommissär vorläufig zum Bericht aufgefordert, und es wird sowohl die Beschwerde als auch der Bericht den Wahlacten beigelegt werden.

In Beziehung auf die noch weiter vorzulegenden Wahlprotokolle habe ich zu bemerken, daß das Wahlprotokoll der Stadt Pforzheim von mir noch nicht vorgelegt werden kann, weil der eine der gewählten Abgeordneten abgetreten ist und deshalb eine neue Wahl nöthig war, der Wahlcommissär aber das Protokoll noch nicht übergeben hat.

Sodann bringe ich vorläufig zur Kenntniß der hohen Kammer, daß für Constanz und ebenso für Villingen die Ersatzwahlen auf den 24. d. M., also auf heute, sodann für Ettenheim auf den 28. und für Weinheim auf den 31. anberaumt sind.

Es wäre dann nur noch eine Wahl übrig, welche vorgenommen werden wird, sobald der Herr Abgeordnete, Hofgerichtsrath von Itzstein sich erklärt haben wird, ob er die auf ihn gefallene Wahl als Deputirter des Bezirks Rastatt oder jene der Stadt Lahr annehme.

Nachdem der Abgeordnete Grether den Verfassungseid geleistet hatte, wird zur provisorischenn Einloosung der Mitglieder in die fünf Abtheilungen geschritten.

Es treten nach derselben

in die erste Abtheilung:

die Abgeordneten Bassermann, Binz, Gastroph, Goll, von Itzstein, Knapp, Lang, Reichenbach, Rindeschwender, Schanzlin, Welcker;

in die zweite Abtheilung:

die Abgeordneten Bannwarth, Blankenhorn, Grether, Posselt, Richter, Sander, Schaaff, von Stockhorn, Völcker, Waag und Weller;

in die dritte Abtheilung:

die Abgeordneten Fauth, Gerbel, Gottschalk, Meyer, Müller, von Neubronn, Rettig, Vogelmann, Wetzel und Züllig;

in die vierte Abtheilung:

die Abgeordneten Bleidorn, Dörr, Hundt, Jörger, Leiblein, Lenz, Martin, Metzger, Platz, Schmidt und Trefurt;

in die fünfte Abtheilung:

die Abgeordneten Bader, Bissing, Böhme, Fischer, Helbing, Junghanns, Löffler, Regenauer, Seltzam und Wagner.

Der Präsident ersucht die Mitglieder, sich in den Abtheilungen zu versammeln, und bemerkt dabei, daß er die Wahlacten sogleich zur Prüfung vertheilen lassen werde.

Nachdem der Präsident noch bekannt gemacht hatte, daß von den hiesigen Gesellschaften des Museums, der

Badische Landesbibliothek Karlsruhe
Baden-Württemberg

Eintracht, der Lesegesellschaft und des Bürgervereins für die Mitglieder der Kammer Einladungskarten zum Besuche der Localitäten dieser Gesellschaften übergeben worden seien, wird mit Verkündigung der Tagesordnung für die nächste Sitzung (Freitag, den 27. d. M.) die gegenwärtige aufgehoben.

Zur Beurkundung:

Der Alterspräsident,
Wetzel.

Der provisorische Secretär,
Schanzlin.

---

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe
Baden-Württemberg